

y.N. 98279

Schriftleitung des Gral
Literarische Monatsschrift

Fernsprecher 240

Postscheckkonto: Friedrich Muckermann
Hannover 76749

Münster i. W., den 10. Mai 1928.
Königstraße 36 a

Sehr geehrter Herr von Kralik!

Ich habe es außerordentlich bedauert, daß ich bei meinem letzten Aufenthalte in Wien den schon vorgesehenen Programmpunkt eines Besuches bei Ihnen nicht habe verwirklichen können. Ich mußte plötzlich abreisen. Bei der Gelegenheit wollte ich Ihnen mündlich für Ihr freundliches Antwortschreiben danken. Nun freut es mich doppelt, daß Sie mir das in Ihrer gütigen Art nicht angerechnet haben und uns das schöne Stück aus Ihrem Drama schicken. Es wird dem Gral eine Ehre sein, es gleich im nächsten Heft abzudrucken, mit dem innigen Wunsche, daß es auch dem Ziele dient, das sie noch besonders im Auge haben. Es war mir eine besondere Freude, als mir in Wien einer Ihrer besten Freunde sagte, daß der Inhalt der Vorträge ganz in der Linie Ihrer Ideen läge. Sie können also darüber beruhigt sein, daß der Gral sich weiter in dem Sinne entwickelt, der Ihrer Gründung gemäß ist. - Einstweilen mit bestem Dank herzliche Grüße

Ihr ergebenster

Friedrich Muckermann S. J.

